

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Alter Weiher 2, 53332 Bornheim

An den Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses
Herrn Hans-Dieter Wirtz

Rathausstraße 2
53332 Bornheim

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Bornheim

Manfred Quadt-Herte
Fraktionsvorsitzender
Arnd Kuhn
stellvertr. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle
Alter Weiher 2, 53332 Bornheim
Tel.: (0 22 22) 94 55 40
Mobil: 0151 20 74 61 04
fraktion-buendnis90-
diegruenen@rat.stadt-bornheim.de
www.gruene-bornheim.de

Finanzielle Absicherung der K33n
Antrag auf Beginn der Umsetzung der Umgehungsstraße
K33n in Sechtem noch in dieser Ratsperiode.

Bornheim, den 09.04.2015

Sehr geehrter Herr Wirtz,

wir bitten wir Sie den folgenden Antrag beim nächsten Stadtentwicklungsausschuss auf die Tagesordnung zu setzen.

Die K33n ist in Sechtem mittlerweile für die Bürger ein Symbol, an dem die Verlässlichkeit von Verwaltung und Politik dran gemessen wird. Das Misstrauen ist allerdings groß. So wurde die von allen Parteien und der Verwaltung ausgesprochene Versicherung, dass man die K33n wolle, als ein „auf die lange Bank schieben“ interpretiert. Es ist nun am Rat hier wieder Vertrauen herzustellen. Dies scheint uns aus zwei Gründen besonders wichtig.

1. Se21 ist ebenfalls von allen Parteien und der Verwaltung gewollt und es wäre ein schlechter Start für das Baugebiet, wenn von Beginn an die Akzeptanz bei den Bürgern in Sechtem fehlt.
2. Die an das Baugebiet gekoppelte Umgehungsstraße L190n entlastet einen großen Teil der Sechtemerinnen und Sechtemern, aber eben nicht alle und das obwohl über viele Jahre gemeinsam für eine Umgehungsstraße geworben wurde. Die GRÜNEN haben die Sorge, dass hier versucht wird die Entlasteten gegen die nicht Entlasteten auszuspielen, nach dem Motto, der Mehrheit haben wir ja geholfen. Wir wollen der Gefahr einer damit verbundenen Spaltung der Bürger Sechtems verhindern.

Aus diesem Grund stellen wir folgenden

Antrag

1. Der Stadtentwicklungsausschuss fordert vom Bürgermeister die finanziellen Mittel für den Bau der K33n in den Haushalt bereit zu stellen, sobald die Frage der finanziellen Beteiligung des Kreises geklärt ist.

2. Im Straßenausbauprogramm wird die K33n jedes Jahr wieder mit dem Sperrvermerk auf die höchste Priorität gesetzt, bis die finanzielle Beteiligung des Kreises geklärt ist.
3. Spätester Zeitpunkt für den Beginn der Arbeiten an der K33n ist dabei das letzte Jahr dieser Ratsperiode, also 2020.
4. Die Planung der K33n soll eng an die Planung der L190n gekoppelt werden, um mögliche Synergieeffekte (einheitliche Planung und Gestaltung etc.) abzurufen. Dass diese Projekte dabei als zwei Planungsbereiche erhalten bleiben, ist uns bewusst.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Hochgartz

Andrea Gesell

und Fraktion